

Presseinformation

500 Jahre Reinheitsgebot. Bier: Die erste Kultur- und Konsumgeschichte

Darmstadt, Februar 2016: Es ist das älteste alkoholische Genussmittel der Menschheit und nach Tee und Wasser auch das globalste Getränk: das Bier. Das Jahr 2016 steht ganz im Zeichen des Biers, denn das Reinheitsgebot feiert am 23. April 500-jähriges Bestehen. Gunther Hirschfelder und Manuel Trummer haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, um mit „Bier. Eine Geschichte von der Steinzeit bis heute“ erstmals eine globale Kultur- und Konsumgeschichte des Bieres vorzulegen. Das Buch erscheint am 7. März im Theiss Verlag.

„Bier. Eine Geschichte von der Steinzeit bis heute“

Feierabendbier auf dem Sofa, Maßkrug im Wirtshaus, Modegetränk in Bars und auf Festivals – Bier ist als Genussmittel integrativer Bestandteil der Kultur des 21. Jahrhunderts. Dabei blickt das Bier auf eine Weltkarriere zurück: In der Jungsteinzeit war das Brauhandwerk eine der ersten Kulturtechniken. Es führt unmittelbar zu einem epochalen Wendepunkt der Kulturgeschichte, der Sesshaftwerdung des Menschen und der Entwicklung des Ackerbaus. Auch an anderen markanten Umbrüchen der Zivilisation wirkte das Bier als Motor und Zeuge historischer Entwicklungslinien. Wer, wann und warum Bier konsumierte, änderte sich im Laufe der Jahrhunderte permanent. So spiegelt sich die Kulturgeschichte Europas und der Welt in der Geschichte des Biers: Als rituelles Rauschmittel und Bestandteil der täglichen Ernährung prägte es vor 6.000 Jahren die Kulturen Mesopotamiens und des Alten Ägypten. Im Aufeinandertreffen der mediterranen Welt und der Thraker, Kelten und Germanen gewann es die Qualität eines kulturellen Markers, der über „fremd“ und „eigen“, Barbarei und Zivilisation entschied, bevor es doch über das Römische Imperium die frühmittelalterlichen Klöster und Städte fast ganz Europas eroberte. Im Zuge des beginnenden Welthandels erreichte das Bier von den Handelszentren der Frühen Neuzeit aus zunächst Amerika und mit der Industrialisierung des 18. und 19. Jahrhunderts die gesamte Welt – vom letzten Menü auf der Titanic über die Arbeiterkneipen des Deutschen Kaiserreichs bis hin zu den Saloons der jungen amerikanischen Großstädte und den britischen Stützpunkten in Ostindien. In der Gegenwart begegnet uns Bier als „global player“ und umkämpftes Genussmittel: Zwischen industriellem Massenprodukt und „Craft Beer“ als dem Lifestyleprodukt junger, urbaner Konsumenten, zwischen Suchtmittel und Symbol nationaler und regionaler Identitäten – das Bier und seine dynamische, wechselvolle Geschichte spiegelt auch heute noch den Menschen dahinter, seine Normen, seine Werte, seine Kultur.

Diese Entwicklung des Bieres und seine Bedeutung für die Menschen, ihr Zusammenleben und ihre Kultur über 10.000 Jahre hinweg zeichnen Gunther Hirschfelder und Manuel Trummer in ihrem Buch „**Bier. Eine Geschichte von der Steinzeit bis heute**“ nach.

Über das Buch



Gunther Hirschfelder, Manuel Trummer

Bier

Eine Geschichte von der Steinzeit bis heute

Theiss Verlag - WBG

2016. 271 S. mit 20 s/w Abb., Bibliogr. geb. mit SU.

Preis: € 24,95 [D]

ISBN: 978-3-8062-3270-7

Erscheint am 7. März 2016

Bier ist das älteste alkoholische Genussmittel der Menschheitsgeschichte und neben Tee und Wasser das globalste aller Getränke. Gunther Hirschfelder und Manuel Trummer erzählen, wo und wie Bier gebraut wurde, aber auch, wer, wann und wo Bier trank und welche Bedeutung dem Bierkonsum zukam. Sie legen damit erstmals eine globale Kultur- und Konsumgeschichte vor.

Über die Autoren

Gunther Hirschfelder hat seit 2010 die Professur für Vergleichende Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg inne.

Manuel Trummer ist Wissenschaftlicher Assistent an der Abteilung für Vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg.

* * *

Über den Theiss Verlag und die WBG

Der Traditionsverlag wurde 1956 in Aalen als Konrad Theiss Verlag gegründet und widmet sich insbesondere der Publikation von hochwertigen Sachbüchern und Regionalia. Einen Schwerpunkt des Programms bilden Titel aus dem Bereich Geschichte, Kulturgeschichte, Landeskunde, Denkmalpflege und Archäologie. Seit 2013 ist Theiss ein Imprint der WBG. Als wirtschaftlicher Verein hat sich die WBG der Förderung von Wissenschaft und Kultur verschrieben. Sie ist als Verlag tätig und vertreibt ihr Buchprogramm sowohl im Buchhandel als auch an ihre ca. 120.000 Mitglieder.

Weitere Informationen zum Theiss-Programm unter www.theiss.de

Kontakt:

Christina Herborg

Theiss Verlag / WBG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 06151-3308-161

Fax: 06151-3308-208

E-Mail: herborg@wbg-verlage.de